

INHALTSVERZEICHNIS

Arbeitstext	Seite
Aufgabe und Aufbau der Felgen	B 2
Auswuchten der Räder	B 2
Reifen- und Felgendaten	B 1
Schlauchlosen Reifen auf- und abmontieren	B 2

REIFEN- UND FELGENDATEN

Reifen und Felgen

Reifen Niederquerschnitt, schlauchlos
 Reifengröße, vorn und hinten
 außer Kadett-B-Caravan 6,00-12 / 4PR oder 155-13 / 4PR
 Kadett-B-Caravan . . . 6,00-12 / 6PR oder 155-13 / 6PR
 Felgengröße 4,00x12 oder 4 1/2 J x 13

Reifenluftdruck

Kadett-B, Kadett-B „L“, Kadett-B-Coupé

vorn 1,3 atü
 hinten 1,7 atü

Kadett-B-Caravan

Vollbelastung, vorn 1,3 atü
 hinten 2,3 atü
 Teilbelastung (bis 2 Personen und leichtes Gepäck)
 vorn 1,3 atü
 hinten 1,7 atü

Kadett-B-Caravan „L“

Vollbelastung, vorn 1,3 atü
 hinten 1,9 atü
 Teilbelastung (bis 2 Personen und leichtes Gepäck)
 vorn 1,3 atü
 hinten 1,7 atü

Sämtliche Reifenluftdruckangaben beziehen sich auf den kalten Reifen

Schlauchlosen Reifen auf- und abmontieren

Dieser Arbeitsvorgang gleicht im Prinzip demjenigen, wie er bei den Kadett-A-Typen beschrieben ist. Es ist jedoch zu berücksichtigen, daß bei den unsymmetrischen Felgen der Reifen jeweils über die schmale Felgenschulter, d. h.

bei Fahrzeugen mit 12"-Felgen von der Felgeninnenseite aus und bei Fahrzeugen mit 13"-Felgen von der Felgenaußenseite aus, montiert werden muß.

Aufgabe und Aufbau der Felgen

Diese Beschreibung gleicht im Prinzip derjenigen, wie sie im Technischen Grundbuch „Räder und Reifen“ dargelegt ist, bis auf folgende Änderung:

Die Felgen sind in ihrer Form unsymmetrisch. Bei Fahrzeugen mit 13"-Felgen ist die innere Felgenschulter breiter gehalten als die äußere;

bei Fahrzeugen mit 12"-Felgen umgekehrt. Hierdurch ergibt sich, daß bei der 13"-Felge bei Wagen mit Scheibenbremsen noch genügend Raum zwischen Bremssattel und Felge vorhanden ist. Deshalb müssen bei Fahrzeugen mit Vorderrad-Scheibenbremsen stets 13"-Felgen verwendet werden.

Auswuchten der Räder

gilt auch bei Kadett-A-Typen

Dieser Arbeitsvorgang gleicht im Prinzip demjenigen, wie er bei den Kadett-A-Typen beschrieben ist, bis auf folgende Ergänzung:

Um einen vibrationsfreien Rundlauf der am

Fahrzeug vorn und hinten montierten Räder zu erzielen, **muß** die Unwucht des jeweiligen Rades in ihrer Größe und Lage am Wagen mit einem Radantreiber mit **elektronischer Meßanzeige** ermittelt werden.